Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 69 (1951)
Heft: 4

Sonstiges

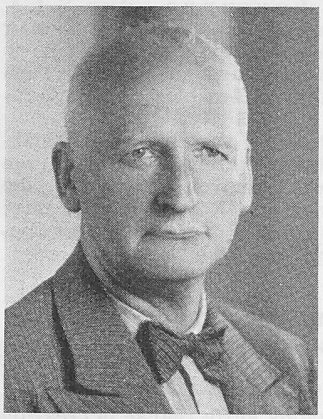
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ADOLF ZUPPINGER
DIPL. BAUING.
1895 1950

andere Massnahmen. Die einwandfreie Wiederherstellung von wertvollen Bauten wie des Grossmünsters in Zürich lag ihm dabei besonders am Herzen. Seine grossen Kenntnisse im Eisenbetonbau führten ihn aber während der letzten Kriegszeit auch zur rationellen Anwendung des vorgespannten Betons nach eigenem Verfahren.

Um seine vielseitigen Fähigkeiten und Kenntnisse gänzlich unabhängig verwerten zu können, gründete Zuppinger vor drei Jahren in Zürich ein eigenes Ingenieurbureau [1]). Die grosse Zahl von Arbeiten des Tief- und Hochbaues, die ihm aus dem Stadtgebiet von Zürich, aber insbesondere auch aus seiner Heimat, dem Zürcher Oberland, übertragen wurden, zeigt die Wertschätzung, deren er sich bei Behörden und Privaten von Jahr zu Jahr mehr erfreuen konnte. Allzufrüh wurde er aus dieser Arbeit herausgerissen.

Mit Adolf Zuppinger ist ein Ingenieur dahingegangen, der die Gabe hatte, stets das Wesentliche einer Aufgabe zu erkennen, und über das Rüstzeug verfügte, um die gestellten Probleme auf einfache und klare Weise zu lösen. Die von ihm ausgeführten Arbeiten sind von verschiedenstem Ausmass gewesen, doch nicht nur bei grossen, sondern insbesondere auch bei den kleineren hat Zuppinger mit Gewissenhaftigkeit Vorbildliches geleistet.

Unvergessen bleibt allen, die ihn kannten, der Mensch Zuppinger. Vor allem nach seinem Beitritt zum Christlichen Verein Junger Männer in Brüssel sind die Richtlinien christlicher Lebensführung bei ihm stets massgebend gewesen. Sauberkeit der Gesinnung im Wollen und Handeln wurden ihm zur Selbstverständlichkeit. Schon das fröhliche Lachen, mit dem er uns stets begrüsste, liess uns die Gemütswärme fühlen, die er erreicht hatte. Wir konnten erkennen, dass er in bewusst angestrebter Genügsamkeit Glück und Lebensfreude gefunden hatte. Sein Einfluss auf diejenigen, die mit ihm zusammenkamen, war deshalb für alle so gewinnbringend, dass in den verschiedensten Kreisen gar viele in Freundschaft mit ihm verbunden blieben. In Treue hielt er zu ihnen, und wenn der eine oder andere in Not geriet, so konnte er seiner Hilfe gewiss sein. Wir werden ihm zeitlebens ein gutes Andenken bewahren. F. Bolliger

LITERATUR

Elektrische Maschinen. Eine Einführung in die Grundlagen. Von Theodor Bödefeld und Heinrich Sequenz. Vierte Auflage mit Ergänzungen. 489 S. mit 632 Abb. Wien 1949, Springer-Verlag. Preis kart. sFr. 28.50, geb. 31 sFr.

Es ist ziemlich selten, dass ein technisches Buch von diesem Umfang in neun Jahren vier Auflagen erlebt, wie es hier der Fall ist. Die Tatsache zeugt nicht nur für ein inhaltlich wertvolles Werk, sondern deutet auch darauf hin, dass es einem Bedarf entspricht.

Beim vorliegenden Lehrbuch handelt es sich um eine leichtfassliche Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen der elektrischen Maschinen und Transformatoren, die sich besonders gut als Ergänzung der Vorlesungen und des Unterrichts eignet. Entwurf und konstruktive Berechnung sind zwar in diesem Buche nicht behandelt, aber es vermittelt ein umfassendes Wissen über den Aufbau und das Verhalten sozusagen aller elektrischen Maschinen der Starkstromtechnik, die heute praktische Bedeutung haben. Von ganz besonderem Wert ist die konsequent durchgeführte und wohldurchdachte einheitliche Darstellung, die das Verständnis ungemein erleichtert. Vom Leser wird allerdings vorausgesetzt, dass er Kenntnisse der Wechselstromtheorie und der Rechnung mit komplexen Zahlen und Zeigern mitbringt. Sind aber diese Voraussetzungen erfüllt, so bietet das Studium des Buches keinerlei Schwierigkeiten.

Der ganze Stoff wird in neun für sich abgeschlossenen Teilen und in einem in der vorliegenden Auflage neuen Abschnitt «Ergänzungen» behandelt.

Die Einführung macht den Leser mit den Gesetzen des elektromagnetischen Feldes bekannt, behandelt den Einfluss der magnetischen Eisensättigung auf das Verhalten der elektrischen Maschinen, die magnetischen Kräfte, die Umsetzung von Energie im Eisen und die Streuung bei elektrischen Maschinen und Transformatoren. In der Einführung ist auch ein ausserordentlich lehrreicher Abschnitt über Vorzeichenregeln bei Wechselstrom, über Zählpfeile und Zählpfeilsysteme eingefügt, der besonders gut gelungen ist. Ueberhaupt ist es ein besonderer Vorzug dieses Lehrbuches, dass alle diese schwierigeren Kapitel vorweg behandelt und geklärt werden. Wer diese Einführung gründlich studiert hat, wird für das Weitere kaum mehr Schwierigkeiten haben. Auch ältere Semester werden dieses Kapitel mit Gewinn lesen. Lediglich der Abschnitt über das elektrische Feld scheint etwas knapp.

Es folgt ein Teil über den Transformator, wobei Aufbau, Betriebseigenschaften von Einphasen- und Drehstromtransformatoren, Magnetisierungsstrom und Stromstoss beim Einschalten sowie Sonderausführungen zur Behandlung kommen.

Der dritte Teil bringt allgemeines über rotierende Maschinen, insbesondere ausführlich die Wicklungen, zur Einführung und als Grundlage für die weiteren Teile, die speziell Induktionsmaschinen, die Synchronmaschine, Gleichstrommaschinen, umlaufende Umformer, Stromwendermaschinen für Wechsel- und Drehstrom sowie Kaskadenschaltungen von Induktionsmaschinen mit Stromwendermaschinen behandeln. Besonders hervorgehoben sei, dass beispielsweise auch Dauermagnete, Schubtransformatoren, Hochspannungs-Prüftransformatoren, Ton- und Hochfrequenzmaschinen, Einphasensynchron-Kleinmotoren für Uhren, Dreipolgeneratoren für Lichtbogenschweissung und Synchrongleichrichter nicht fehlen.

Das Werk basiert zum Teil auf eigenen Arbeiten der Verfasser. Im Text begegnet man aber auch bekannten Schweizer Fachleuten, wie beispielsweise Landolt, Spieser, Schnetzler. Wünschbar wäre der Ausbau des Inhaltsverzeichnisses. Papier, Druck und Ausstattung sind gut. Es handelt sich um ein wertvolles modernes Buch, das ohne Einschränkung zur Anschaffung empfohlen werden darf. H. Bühler

Elektrostahlerzeugung. Von Franz Sommer und Hans Pollack. 338 S. mit 201 Abb. und 33 Tabellen. Düsseldorf 1950, Verlag Stahleisen m. b. H. Preis geb. 34 DM.

Die Elektrostahlverfahren sind zusammenfassend in deutscher Sprache erstmalig 1929, also fast 30 Jahre nach ihrer Einführung in die Schwerindustrie, von F. T. Sisco und St. Kriz beschrieben worden. Welche grossen Fortschritte die Elektrostahlerzeugung seitdem gemacht hat, lässt sich beim Studium des vorliegenden Werkes, dessen Herausgabe allerdings durch den Krieg verzögert wurde, ermessen. So erschien es nun über 20 Jahre nach dem Buche von Sisco und Kriz und enthält auch die jüngste Entwicklung.

Einleitend wird die fünfzigjährige Geschichte der industriellen Elektrostahlerzeugung dargelegt. Dann werden die elektrotechnischen Grundlagen in gedrängter, klarer Form geschildert. Dabei wird dieses für den Metallurgen meist spröde Gebiet dank der Mitarbeit eines besonderen Fachmannes ausgezeichnet verständlich gemacht.

Der Behandlung der feuerfesten Baustoffe folgt die Darstellung des Aufbaues der Elektroöfen. Gemäss seiner Bedeutung nimmt hier der Lichtbogenofen den breitesten Raum ein. Besonders hingewiesen sei auf das kurze Kapitel «Neuzeitliche Elektrostahlwerke», in dem ein nach den modernsten Gesichtspunkten erbautes, heute aber nicht mehr bestehendes Edelstahlwerk beschrieben wird, an dessen Aufbau einer der Verfasser führend beteiligt war.

Der Hauptteil des Werkes befasst sich mit dem Betrieb und den metallurgischen Vorgängen beim Schmelzen. Nach einem Ueberblick über die Rohstoffe werden die basischen und sauren Verfahren in Lichtbogenöfen sowie in Induktionsöfen eingehend behandelt. Die letzten Fortschritte, beispielsweise die Verwendung konzentrierten Sauerstoffs, werden dargelegt. Der Praxis der Elektrostahlerzeugung, aus der man auch heute noch manchenorts ein Geheimnis macht, wird dankenswerte Beachtung geschenkt. Abschliessend fin-

[1]) Seit dieser Zeit wirkte er auch als Mitarbeiter der SBZ, die ihm fachmännischen Rat und zahlreiche Mitteilungen, sowie andere kleine Beiträge verdankt. W. J.

det die Elektrostahlerzeugung von der wirtschaftlichen Seite ihre gebührende Würdigung.

Die Verfasser, die über jahrzehntealte Erfahrung in der Elektrostahlerzeugung verfügen, haben mit ihrem ausgezeichneten Werk einen seit langem bestehenden Wunsch der Stahlmetallurgen nach Belehrung und Auskunft in zusammenfassender Form erfüllt. Auch wer am Rande seines Arbeitsgebietes mit der Elektrostahlerzeugung in Berührung kommt, sei er Werkstoffachmann oder Elektroingenieur, wird mit grossem Nutzen zum vorliegenden Werk greifen. Zum Schluss sei als Urteil eines Metallurgen von Format angeführt, dass Professor Durrer anlässlich einer Aussprache seine besondere Freude über das Erscheinen eines derartigen langerwünschten und wertvollen Werkes ausdrückte. Hans Jenny

Neuerscheinungen:

Preisermittlung und Veranschlagen von Hoch-, Tief- und Stahlbetonbauten. Ein Hilfs- und Nachschlagebuch zum Veranschlagen von Erd-, Strassen-, Wasser- und Brücken-, Stahlbeton-, Maurer- und Zimmerarbeiten. 10., neubearbeitete Auflage. Von Dr.-Ing. Ludwig Baumeister. 508 S. mit 142 Abb. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 25.50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Auszug aus dem Protokoll der 8. Sitzung des C-C

1. Mitgliederbewegung vom 20. Oktober bis 8. Dezember 1950

a) **Neuaufnahmen** (Sektion in Klammern):

Carl Grunder, Bau-Ing., Bern (Bern)
Othmar Jauch, Arch., Basel (Basel)
Edouard Debonneville, ing. civ., Genève (Genève)
Georges Depierre, ing. civ., Genève (Genève)
Georges Stencek, ing. civ., Genève (Genève)
Gabriel Corbaz, ing. él., Genève (Genève)
Werner Hilti, Bau-Ing., Schaan (Graubünden)
Mario Sommaruga, ing. chim., Lugano (Tessin)
Rudolf Fischer, Bau-Ing., Frauenfeld (Thurgau)
Runar Kaufmann, Bau-Ing., Luzern (Waldstätte)
Richard Schmid, ing. chim., Visp (Wallis)
Karl Zumtaugwald, ing. agr., Visp (Wallis)
Edgar Jäckel, Masch.-Ing., Basel (Basel)
Willy Weder, Masch.-Ing., Rheinfelden (Basel)
Paul Suter, Verm.-Ing., Basel (Basel)
Hans Kuhn, Arch., Bern (Bern)
Otto Leuenberger, Arch., Biel (Bern)
Aris Grimm, Bau-Ing., Biel (Bern)
Wolfgang Zschokke, Bau-Ing., Algier (Bern)
Hans Krencker, Masch.-Ing., Bern (Bern)
André Gaillard, arch., Genève (Genève)
Gert Schäfer, Arch., Chur (Graubünden)
Hans Kündig, Bau-Ing., Chur (Graubünden)
Adolf Walser, Bau-Ing., St. Gallen (St. Gallen)
Edward Krolak, Bau-Ing., Winterthur (Winterthur)
Anita Gathe, Arch., Zürich (Zürich)
Oern Gunkel, Arch.,Zürich (Zürich)
Hans Fehr, Masch.-Ing., Zürich (Zürich)
Haini Knoepfel, El.-Ing., Cleveland, USA (Einzel-Ausland)

b) **Todesfälle**

Walter Frick, El.-Ing., Zürich (Winterthur)
Ernst Höhn, Masch.-Ing., Rüschlikon (Zürich)
Simon-Henri Collombet, arch., La Tour de Peilz (Waadt)
William Martin, ing. civ., Lausanne (Waadt)
Leo Moser, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
Adolf Zuppinger, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
Fritz G. Müller, Dr. phil., Winterthur (Winterthur)
Simeon Zipkes, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
Karl Mossdorf, Alt-Stadtbaumeister, Luzern (Waldstätte)
J. J. Camathias, Arch., Zürich (Einzel-Schweiz)
Viktor Schaefer, Arch., Rapperswil (Zürich)
Hans Hurter, Dr. chem., Lausanne (Schaffhausen)
Max Ruoff, Masch.-Ing., Basel (Winterthur)

2. Richtlinien für die Kartierung, Verlegung und Bezeichnung von unterirdischen Leitungen. Die Kommission für die Aufstellung von Richtlinien für die Kartierung, Verlegung und Bezeichnung von unterirdischen Leitungen hat die ihr übertragene Aufgabe gelöst. Die Richtlinien sollen der nächsten, am 7. April 1951 stattfindenden Delegierten-Versammlung unterbreitet werden.

3. S. I. A. - Haus,. Das Central-Comité beschliesst eine Kommission einzusetzen, welche die Frage abzuklären hat, ob ein S. I. A.-Haus in Zürich gebaut werden soll. Vom C. C. werden Arch. A. Mürset als Präsident und Dir. Dr. Angst als Mitglied in der Kommission mitarbeiten. Diese soll u. a. mit einer Vertretung des Z. I. A. ergänzt werden.

4. Reglement über die Versicherung der Angestellten des Zentral-Sekretariates des S. I. A. Das Central-Comité genehmigt ein mit der Rentenanstalt vereinbartes Reglement über die Versicherung der Angestellten des Sekretariates.

5. Librairie Rouge Lausanne. Der S. I. A. unterhielt in dieser Buchhandlung ein Depot für den Verkauf seiner Normen. Da sich die Librairie Rouge gegenwärtig in finanziellen Schwierigkeiten befindet und die Organisation dieses Depots nie befriedigt hat, wird beschlossen, es aufzuheben.

Das Central-Comité bespricht ferner verschiedene Aufnahmen von Mitgliedern ohne Hochschulbildung, die Frage von behördlichen Richtlinien für den Bau von Talsperren, die Schaffung einer Baugewerbekammer im Kanton Wallis, unter Mitwirkung der dortigen Sektion des S. I. A., die internationalen Beziehungen der Ingenieure und Architekten usw.

G.E.P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Amicale des anciens du Poly de Zurich à Strasbourg

Il y a quelques mois nous avons enfin réalisé la création d'une Amicale des anciens du Poly de Zurich et nous nous réunissons maintenant régulièrement à Strasbourg.

Nous annonçons aux anciens du Poly de passage dans notre bonne ville de Strasbourg que nous nous rencontrons le premier vendredi de chaque mois entre 18 et 20 heures à la Taverne Royale au No. 18 de la rue du 22 novembre. Nous sommes pour le moment une trentaine à nous voir.

Pierre Oschwald, 3, rue de la Douane à Strasbourg a été acclamé comme Président du groupe. Assistants:
G. M. Bloch, ing. él., 25, rue des Serruriers à Strasbourg
E. Iltis, ing. méc., 39, rue du Général Conrad à Strasbourg
Ch. Kuhlmann, ing. civ., 15, rue du Général Rapp à Strasbourg.

Strasbourg, le 13 décembre 1950. Charlot Kuhlmann

Gruppo Lugano

Con il 1º dicembre scorso il nostro Gruppo ha lasciato la sede presso l'Albergo Lugano trasferendosi al *Ristorante Orologio, via G. Nizzola 2, Lugano*, il giorno della riunione mensile restando sempre il secondo mercoledi di ogni mese.

Lugano, 11 dic. 1950. Il Segretario: M. Sommaruga

Association Amicale Parisienne

Anlässlich der Generalversammlung vom 13. Dezember 1950 und der Zusammenkunft vom 10. Januar 1951 hat sich der Vorstand wie folgt konstituiert: P. Sézary, Präsident; L. Haenny, Vizepräsident (an Stelle von M. Schlepfer); A. Offmanski, Aktuar; H. F. Weber, Quästor; G. Avril, E. Huni, H. Joliet, A. Moser, M. Taverney, A. Vuilleumier, A. Zundel. Zusammenkünfte jeden zweiten und vierten Mittwoch des Monates «Chez Weiss», 5, Rue d'Hauteville, Paris (Xe).

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

27. Jan. (heute Samstag) 11.10 h im Auditorium 3 c des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von P.-D. Dr. *O. Richard*: «Die Tiefgefrier-Vakuumtrocknung als Mittel zur Konservierung von Mikroorganismen und biologischen Eiweiss-Systemen».

29. Jan. (Montag) Geolog. Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Naturwiss. Inst. der ETH, Sonneggstr. 5, Grosser Hörsaal. Prof. Dr. *L. Glangeaud*, Besançon: «La tectonique du Jura dans le cadre alpin».

30. Jan. (Dienstag) Volkshochschule Zürich. 20.30 h im Hörsaal 119 der Universität. Masch.-Ing. *W. v. Orelli*, VSM: «Technische Leistungen der schweizerischen Maschinenindustrie».

30. Jan. (Dienstag) Linth-Limmatverband, Zürich. 16.15 h im Vortragsaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz. Dr. *E. A. Thomas*, Biologe im Laboratorium des Kantonschemikers, Zürich: «Neuere hydrobiologische Forschungsergebnisse aus dem Gewässersystem Walensee-Linth-Zürichsee». (Nur für Mitglieder und eingeführte Gäste).

31. Jan. (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.00 h im Restaurant Kunsthalle. Prof. *Peter Meyer*, Zürich: «Die Bedeutung der Perspektive in der europäischen Malerei».

2. Febr. (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. P.-D. Dr. *A. von Moos*, Zürich: «Probleme der Baugrundgeologie im schweizerischen Mittelland».

2. Febr. (Freitag) Schweiz. Beleuchtungskomitee. 17.15 h im Hörsaal 15 c des Eidg. Physikgebäudes. *Marcel Roesgen*, Genf: «Verkehrsbeleuchtung» (in franz. Sprache).

3. Febr. (Samstag) S. A. C. Zofingen. 20.15 h im Restaurant Ott in Zofingen. Prof. Dr. *R. Haefeli*, Zürich: «Schnee, Lawinen und Gletscher».